



483



Vollmechanisierte
Getreideernte
mit dem



MÄHDRESCHER E 177

MÄHDRESCHER E 177

... mähen, dreschen, reinigen und absacken.

Ernte ohne Ende. Mühsam wurde Meter um Meter des Getreides mit der Sense gemäht, gesammelt, zu Puppen aufgestellt, eingefahren und gedroschen. Das nahm viele Arbeitskräfte in Anspruch – und noch mehr Zeit.

Mit dem Übergang zur Großflächenbearbeitung wurde das, was vorher schon Bedürfnis war, zur Notwendigkeit: die selbstfahrende Vollerntemaschine.

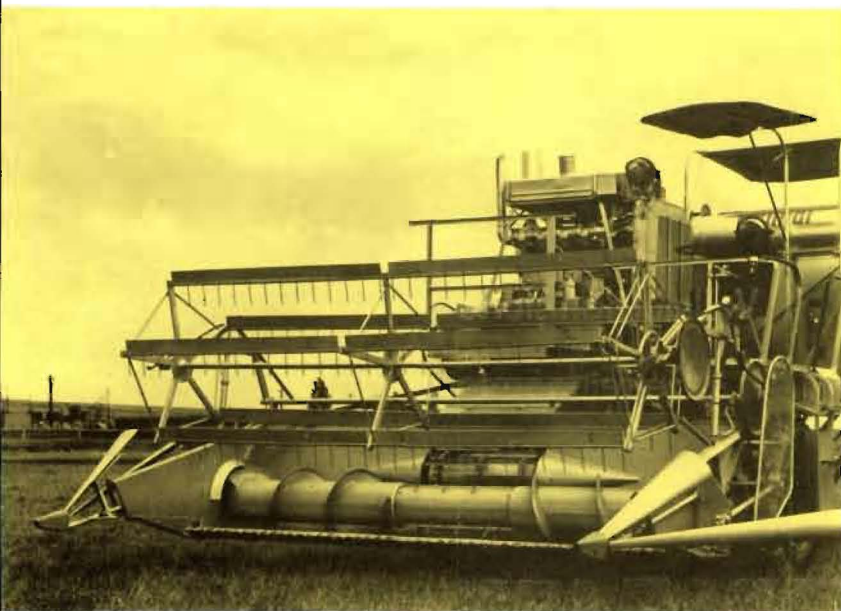
Der Fortschritt-Mähdrescher E 177 mäht, drischt, reinigt und sackt die konsumfertigen Körner ab. Obwohl der E 177 eine beachtliche Arbeitsleistung von 1 ha h je nach Bestand erreicht, benötigt er nur zwei Bedienungskräfte.

Die wesentlichsten Vorteile des Mähdreschers E 177 sind:

- **robuste Bauweise**
- **sehr einfache Bedienung**
- **hohe Arbeitsschutzgüte**
- **geringer Kraftstoffverbrauch**
- **Leichtbau-Lagerfruchthaspel und Schneidwerk vollhydraulisch verstellbar**
- **zuverlässig und leistungsfähig auch bei dichtesten Beständen**
- **Zweiphasenernte mit Schwadaufnahme möglich**

Der Mähdrescher beschränkt sich nicht nur auf den Mähdrusch aller Getreidearten. Die besondere Konstruktion des Dreschwerkes und Zusatzeinrichtungen ermöglichen das Ernten von Öl- und Hülsenfrüchten und verschiedenen Feinsämereien im Schwad- und Hockendrusch.

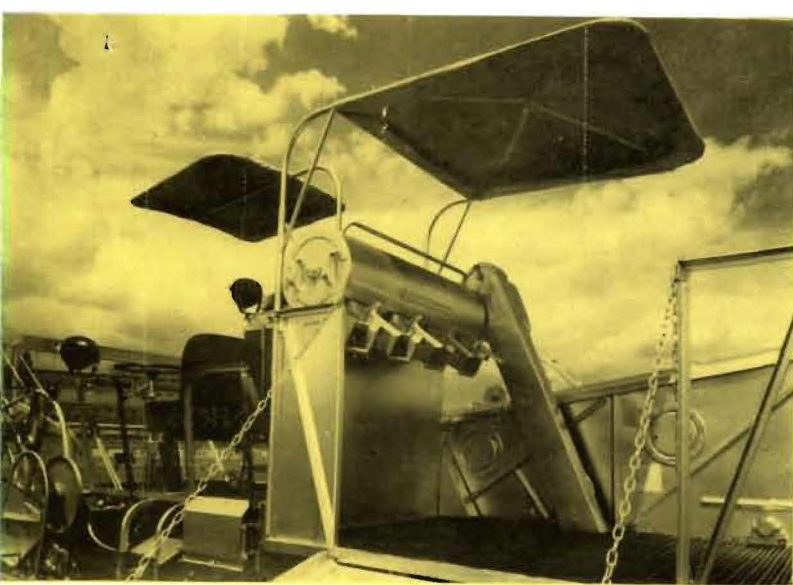
Der selbstfahrende Mähdrescher E 177 kann mit einem 3 m – oder 3,6 m – Schneidwerk und einem 54-PS-Dieselmotor als Antriebsquelle ausgerüstet werden.



Die Besonderheiten des E177 sind:

- Absackstand für Körner
- Sortierzylinder – Größensortierung der Körner
- Strohauslaufhaube – bessere Ablage bei starkem Wind
- tropenfeste Ausführung des Sonnendachs, der Lichtmaschine, des Anlassers, Kühlers, der Schaltelemente, Gummitteile (Reifen), des Sitzes und des Antriebs.

Das Fahrgestell des E 177 ruht auf der angetriebenen Vorderachse und auf dem Drehpunkt der pendelnden, lenkbaren Hinterachse. Der Fahrtrieb wird an der linken Seite des Motors durch einen Keilriemen abgenommen und über eine Einscheibenkupplung, ein Wechselgetriebe, Vorgelege, Differential und über die Halbachsen auf die Triebäder übertragen. Der Mähdrescher ist mit 8 Vorwärts- und 2 Rückwärtsgängen, einer Fuß-Getriebebremse und einer Feststellhandbremse ausgestattet. Die Schnitthöhe kann während der Fahrt hydraulisch vom Fahrer eingestellt werden.



Die vom Messer abgeschnittenen und durch die Halmschnecke zusammengeführten Halme werden durch Exzenterstifte eingezogen und in einem Schacht mit schräg ansteigendem Kettenförderer der Drescheinrichtung zugeführt. Das gedroschene Stroh wird durch die Strohleittrommel über die vierteiligen Hordenschüttler verteilt. Die Ablage erfolgt im Schwad hinter der Maschine. Die ausgedroschenen Körner laufen über Jalousiesiebe und werden dann durch einen Elevator in die Sortiereinrichtung gefördert. Der Mähdrescher E 177 verdankt seiner Konstruktion und hohen Leistungsfähigkeit die Anerkennung in aller Welt.

Technische Daten:

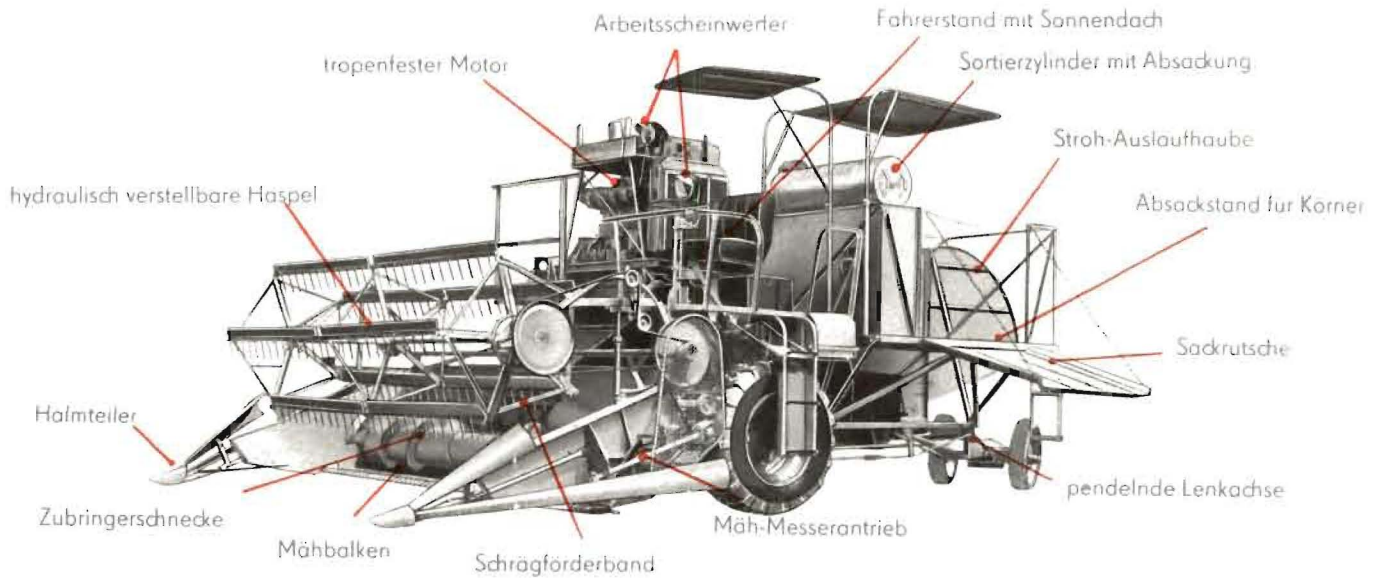
Gesamtlänge	7600 mm
Gesamtbreite	3800 mm
Gesamthöhe	3600 mm
Masse gesamt	5100 kg
Radstand	3400 mm
kleinster Wenderadius, rechts	4700 mm
kleinster Wenderadius, links	3100 mm
Bodenfreiheit	260 mm
Bereifung, vorn	11,25–24 AS
Bereifung, hinten	10,00–15 AM
Horsch-Dieselmotor	4-Zyl.-Motor EM 4–15–5–1
Drehzahl des Motors	1500 min ⁻¹
Tankinhalt	80 l Dieselkraftstoff
Fahrgeschwindigkeit	8 Vorwärtsgänge von 1,8 bis 15,2 km/h 2 Rückwärtsgänge von 2,2 bis 3,1 km/h

Bruchsicherung der Getriebe durch Rutschkupplungen, getrennte Getriebe für Fahrwerk und Arbeitsantrieb.

Schneidwerk mit Frontschnitt
Schneidwerk

maximale Druschleistung
bei einem Korn-Stroh-Verhältnis 1:1,3
vierteiliger Hordenschüttler

Schnittbreite 3 m oder 3,6 m
in der Höhe verstellbar
von 70 bis 700 mm
3 kg 's entspricht ca. 45 dt/h
Körnerleistung (abhängig von
Bestand und Erntebedingungen)



Kubatur des Gerätes

Transportstellung, verpackt

Länge

7300 mm

Breite

3400 mm

Höhe

3600 mm



**VEB KOMBINAT FORTSCHRITT LANDMASCHINEN
NEUSTADT (SACHSEN)**